

Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin - Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung.

Allgemeine Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin vom 18.02.2004 und vom 16.06.2004

Abschnitt C: Zusatz-Weiterbildungen

Geriatric

Die Angabe „BK“ (Basiskompetenz) in der Spalte „Richtzahl“ bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.

Stand 13.04.2006

Zusatz-Weiterbildung Geriatrie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WbO (s. S. 5)		
der Symptomatologie und funktionellen Bedeutung von Altersveränderungen sowie Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters		
geriatriisch diagnostischen Verfahren zur Erfassung organbezogener und übergreifender motorischer, emotioneller und kognitiver Funktionseinschränkungen		
Vorbeugung und Erkennung sowie Stadieneinteilung, Indikationsstellung und prognostische Einschätzung konservativer und invasiver Therapiemaßnahmen geriatrischer Syndrome, einschließlich Indikationsstellung sowie ggf. Durchführung interventioneller Therapieformen wie		
- Gebrechlichkeit		
- lokomotorische Probleme und Stürze		
- verzögerte Remobilität/Immobilität		
- metabolische Instabilität einschließlich des Delirs		
- Inkontinenz		
- Dekubitus		
- kognitiv-neuropsychologische Störungen einschließlich Depression und Demenz		
der Durchführung des geriatrischen Assessments einschließlich Testungen der Hirnleistungsfähigkeit und Untersuchungen des Verhaltens und der emotionellen Befindlichkeit mit Hilfe von Schätzskalen		

Zusatz-Weiterbildung Geriatrie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
der geriatrischen Therapie von körperlichen und seelischen Erkrankungen einschließlich der Erstellung interdisziplinärer Therapiepläne und der Verlaufskontrolle		
den speziellen pharmakodynamischen Besonderheiten und der Dosierung von Arzneimitteln, Medikamenteninteraktionen bei Mehrfachverordnungen unter besonderer Berücksichtigung von Compliance und der Medikamentenhandhabung im höheren Lebensalter		
der altersadäquaten Ernährung und Diätetik		
physio- und ergotherapeutischen, prothetischen und logopädischen Maßnahmen		
Reintegrationsmaßnahmen und Nutzung externer Hilfen und sozialer Einrichtungen zur Wiedereingliederung unter Berücksichtigung von Multimorbidität und körperlich-seelischen Wechselwirkungen		
der Hygieneberatung		
der Anleitung eines interdisziplinären therapeutischen Teams		
dem gezielten Einsatz von Akuttherapie und (Früh-) Rehabilitation unter Berücksichtigung ambulanter, teilstationärer und stationärer Versorgungsangebote und der qualifizierten Überleitung		
der Beratung bezüglich sozialmedizinischer, pflege- und betreuungsrechtlicher Fragestellungen sowie besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelverordnung		
der Durchführung geriatrischer Konsile einschließlich Screening, geriatrischen Assessment und Festlegung eines vorläufigen Therapieziels		

Zusatz-Weiterbildung Geriatrie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
der Planung und Durchführung von strukturierter (Akut-)Diagnostik einschließlich geriatrischen Assessment bei Patienten mit ----- - Sturzkrankheit ----- - Hemiplegiesyndrom ----- - Hirnleistungsstörung einschließlich der Differentialdiagnostik Delir, Depression und Demenz ----- - Inkontinenz ----- - protrahierter Remobilisation ----- - Tumorerkrankungen und nicht malignen Begleiterkrankungen ----- - geriatritypischen Syndromen und/oder chronischen Schmerzen		

Zusatz-Weiterbildung Geriatrie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO der ÄKB *						Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
		Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	
Therapiemaßnahmen geriatrischer Syndrome, einschließlich Indikationsstellung sowie ggf. Durchführung interventioneller Therapieformen, davon bei								
- Gebrechlichkeit	50							
- lokomotorischen Problemen und Stürzen	50							
- verzögerter Remobilität/Immobilität	50							
- metabolischer Instabilität einschl. Delir	50							
- Inkontinenz	50							
- Dekubitus	50							
- kognitiv-neuropsychologischen Störungen einschließlich Depression und Demenz	50							
strukturierte (Akut-)Diagnostik einschließlich geriatrische Assessments davon bei								
- Sturzkrankheit	50							
- Hemiplegiesyndrom	50							
- Hirnleistungsstörung einschließlich Differentialdiagnostik Delir, Depression und Demenz	50							
- Inkontinenz	50							
- protrahierter Remobilisation	50							
- Tumorerkrankungen und nicht malignen Begleiterkrankungen	50							
- geriatritypischen Syndromen und/oder chronischen Schmerzen	50							
- Risikostratifizierung	50							
Maßnahmen bei Schmerzsymptomatik, insbesondere bei Patienten mit fortgeschrittener kognitiver Störung	50							
Durchführung geriatrischer Assessments einschl. Testung der Hirnleistungsfähigkeit, Untersuchung des Verhaltens und der emotionalen Befindlichkeit mit Hilfe von Schätzskalen	50							

Zusatz-Weiterbildung Geriatrie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO der ÄKB *						Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
		Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	
Beurteilung zu Fragen der Pflegeversicherung bzw. des Betreuungsgesetzes	10							
Beratung bezüglich sozialmedizinischer, pflege- und betreuungsrechtlicher Fragestellungen sowie besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelverordnung	100							
Durchführung geriatrischer Konsile einschließlich Festlegung eines vorläufigen Therapieziels	100							

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*